Wasservögel-Schützen ehren königliche Familie und Meisterschützen

Walter und Lena Köglmeier sicherten sich die Königswürde -- Wasservögel-Schützen erreichten 37 Bezirksmeistertitel, drei bayerische und zwei dritte deutsche Meistertitel

Bei der Schützengesellschaft Wasservögel eroberte Walter Köglmeier nach einem spannenden Wettkampf den Königsthron, seine Tochter Lena gab bei der Jugend den besten Schuss ab. Die Teilnehmer an Meisterschaften wurden geehrt, darunter elf Bezirksmeister, drei Bayerische Meister und zwei dritte Deutsche Meister.

Auch heuer fanden sich wieder viele Mitglieder ein, um die neuen Majestäten der Wasservögel-Schützen zu ermitteln. Nach der Begrüßung durch Schützenmeister Gerd Wesoly gab es in der Gaststätte "Saloniki" erst ein "königliches" Essen, das der Vorjahres-König Franz Spacek spendierte. Anschließend lieferten sich die Schützinnen und Schützen am 50-m-Stand einen spannenden Wettkampf mit dem Feuerstutzen. Dabei durfte jeder Schütze nur einen Schuss auf die Königsscheibe abgeben. Nachdem beim Feuerstutzen nach dem Einstechen die kleinste Berührung des Abzugs den Schuss auslöst, verfehlten einzelne Schüsse auch mal die Scheibe. Trotzdem waren die meisten Treffer rund um den Zielnagel platziert. Die Auswertung erfolgte natürlich geheim und erst bei der Königsproklamation wurde das Rätsel gelüftet.

Die Königsscheibe:

Als erstes wurden die Jugendkönige gekürt. Den dritten Platz und damit den Titel des Brezenkönigs holte sich Kai Weinberger, Wurstkönig wurde Jonas Köglmeier. Die Jugend-Königskette überreichte Jugendleiter Steffen Jahn feierlich an Lena Köglmeier, die Schwester des Wurstkönigs.

Die Proklamation der Schützenkönige übernahm Schützenmeister Gerd Wesoly. Als erstes holte er Georg Strell, den Drittplatzierten nach vorne, der von zweitem Schützenmeister

Christoph Skrabal die Brezenkette umgehängt bekam. Wurstkönig wurde Siegfried Ottl. Zur allgemeinen Überraschung hatte der Vater der Jugend-Königin den besten Schuss auf die Königsscheibe abgegeben. Bei der „Krönung“ überreichte Vorjahres-König Franz Spacek unter dem Beifall der anwesenden Wasservögel-Schützen die Königskette an den neuen Schützenkönig Walter Köglmeier, so dass nun das dritte Familienmitglied eine Ehrung erhielt. Von Schützenmeister Wesoly bekam der Sieger noch einen Zinnteller zur Erinnerung an diesen Tag. Damit hat Karin Köglmeier ein Jahr lang zwei Könige und einen Vizekönig daheim.

Die Sportler-Ehrung führten Schützenmeister Gerd Wesoly und zweiter Schützenmeister Christoph Skrabal durch. Für das Erreichen der ersten drei Plätze bei der Vereinsmeisterschaft gab es Urkunden. Die Teilnehmer an Bezirks-, Bayerischer und Deutscher Meisterschaft bekamen Zinnbecher und Urkunden. Für ihre Erfolge bei der Bezirksmeisterschaft wurden 28 Teilnehmer für 89 Starts in 30 Disziplinen geehrt. 13 Vereinsmitglieder holten sich in unterschiedlichen Disziplinen insgesamt 40 Bezirksmeistertitel. Bester Schütze war Wolfgang Merkl mit sieben ersten Plätzen, gefolgt von Rudi Kolbinger und Heinz Ramacher mit jeweils fünf sowie Florian Galsterer und Marcel Wesoly mit vier Meistertiteln. Gerd Wesoly und Georg Zellmeier belegten drei Spitzenplätze. Reinhold Gammel, Walter Habenberger und Franz Spacek wurden zwei Mal Bezirksmeister. Jeweils einen Spitzenplatz gewannen Albert Kolbeck, Wolfgang Pielmeier und Renate Wesoly.

An der Landesmeisterschaft nahmen zwölf Vereinsmitglieder mit 44 Starts in 28 Disziplinen teil. Spitzenplätze erreichten Florian Galsterer (ein Meistertitel, zwei zweite und ein dritter Platz), Wolfgang Merkl (ein Meistertitel und ein zweiter Rang) und Heinz Ramacher (ein Meistertitel und ein dritter Platz). Franz Spacek holte sich zwei Vizemeister-Titel, Marcel Wesoly einen zweiten und einen dritten Rang. Wolfgang Pielmeier, Georg Strell, Robert Wallner und Georg Zellmeier erzielten jeweils einen dritten Platz. Eine besondere Auszeichnung für das Erreichen der Deutschen Meisterschaft erhielten sieben Wasservögel-Schützen. Florian Galsterer und Heinz Ramacher waren mit je einem dritten Platz sogar auf dem Siegertreppchen. Galsterer und Ramacher sicherten sich außerdem noch weitere Plätze zwischen 5 und 8. Gerd Freilinger, Wolfgang Merkl, Franz Spacek, Georg Strell und Robert Wallner kamen bei der Deutschen Meisterschaft auf Ränge zwischen 5 und 31. Mit einem gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte Saloniki feierten die Wasservögel-Schützen noch lange ihre neuen Schützenkönige und ihre Meisterschützen.

Weitere Fotos vom Königsschießen: